

öl, so viel nöthig, tuncke säßgen darinnen ein, und lege sie in den schaden.
Musitanus.

N. 24.

Eine Massa und Pflaster.

Laß ein halb loth tragant in 4. loth rosen-wasser zergehen, rühre 1. loth von mercurio sublimato darunter, und mache mit gersten-mehl eine masse daraus, hernach beize den kropff auf, lege morgens und abends ein stückgen hin: in, biß der kropff ganz weg ist, hernach brauche folgendes pflaster. Nimm baum öl 1. viertel pfund, bleyweiß 4. loth, laß über einem gelinden feuer eine zeitlang unter continüirlichen herumrühren kochen, thue hernach harz anderthalb loth, emplastrum diachylon, und so viel gelb wachs dazu, mache ein pflaster daraus, lege es täglich einmahl auf, und wasche es mit warmen wein aus. Fouquet.

N. 25.

Ein anderes besonderes Mittel.

Wann ein mensch an der auszehrung gestorben, so nimm dessen hand, und bestriche damit offtermals deinen kropff, biß du in deinem hals einige kälte vermerckst, dadurch ist manchen geholffen worden.

N. 26.

Ein anderes.

Es soll auch ein gewisses mittel seyn, wann man im früh-jahr vor der sonnen-aufgang einen schönen glatten jungen weiden-baum aussuchet, in denselben ein loch bohret, und ein ungekochtes stücklein rind-fleisch, welches man aber nicht mit bloßer hand anrühren darff, in den mund nimmt, solchen wohl zu hält, daß keine luft dazu kan, dieses so dann, wann ers erwärmet, mit der zunge in das loch stößet, und mit dem ausgebohrten, oder ausgeschnittenen holz wider zumacht. Auf solche weise verwächst das mit der feuchtigkeit des kropffs vermengte fleisch durch die sympathie in die weyde, und formiret sich zu einem kropff.

Das vierzigste Capitel. Vom Seiten-Stecken.

Innerlich.

N. 1.

Ein Tranck.

Nimm oxsen-zungen-oder borretsch-safft, oder dero abgezogene wasser 6. loth, genister-blumen-oder wilden hindläufft-safft 3. loth, nimm davon warm gemacht ein paar gläser voll ein. Fouquet.

N. 2.

Ein anderet.

Trincke des morgens nüchtern 1. paar löffel voll mohn-wasser auf einmahl.
Fouquet.

Ec

N 30

N. 3.

Ein anderer.

Stoffe 2. hände voll merz, violen samt den wurkeln in 1. Kanne weissen wein, und trincke davon öfters ein halb glas. Fouquet.

N. 4.

Ein anderer.

Gieß auf pferde, loth weissen wein, laß es über heisser asche 6. stunden lang stehen, drücke es aus, trincke davon, und decke dich warm zu. Helvetius.

N. 5.

Ein anderer.

Gieß auf ein halb pfund hengst, loth cardobenedicten, wasser 1. Kanne, laß es 12. stunden stehen, hernach seige es durch, mache es mit violen, syrup süße, und trincke alle 4. stunden einen trunck davon.

N. 6.

Ein anderer.

Nimm peterfillen yfop, fenchel, wasser, jedes 2. loth, theriac, wasser 1. loth, salmiac, spiritus oder des stüchtigen hirschhorn, salt ein halb quintl. laudani opitati, 4. gran, weissen mohn, syrup 2. loth. Nimm davon 2. löffel voll auf einmahl. Cook.

N. 7.

Ein ander es.

Nimm hirsch, zunge, yfop, scabiosen, jedes ein halbe hand voll, süßholz 3. loth, rosinen 4. loth, feigen N. 6. rohe gerste 1. löffel voll, violen, zucker 1. loth, zucker 1. viertel pfund, zimmet 1. loth, wasser 2. Kannen, koche den 1. drittheil ein, und trincke davon. Helmontius.

N. 8.

Ein anderer.

Koche lein, baum, oder nuß, öl in wasser gleich viel, biß das wasser eingesotten, und trinck es warm. Boccone.

N. 9.

Ein anderer.

Nimm klapper, rosen, wasser 8. loth, brunellen, küchlein 2. quintl. violen, syrup 2. loth. Sydenham.

N. 10.

Ein anderer.

Nimm kleine rosinen 1. viertel pfund, datteln, brustbeeren, feigen, jedes N. 8. hufflattich, wurkel, süßholz, jedes 2. loth, lungen, kraut, frauenhaar, weissen andorn, jedes 1. loth, scabiosen, wasser 3. nöffel, laß es 24. stunden weichen, hernach koche es zu 1. Kanne, seige es durch, thue dazu klapper, rosen, syrup, so viel nöthig, und trinck 3. mahl des tages 4. biß 6. loth davon. Musitanus.

N. 11.

Ein anderer.

Nimm decoct. pectoral. 1. Kanne, violen, frauenhaar, syrup, jedes 3. loth, trinck davon ein halb nöffel 3. mahl des tages. Sydenham.

N. 12.

Ein anderer.

Nimm 3. rothe Krebs, eine hand voll körbel, stosse als unter einander, menge auch darunter ein kelch, glas voll wein, efig, presse solches durch ein tüchlein, und trinck's so wärmlich aus.

N. 13.

Ein Brust- Thee.

Zum ordentlichen tranck lasse dir eine hand voll linden- blüth in wasser kochen, und trinck davon nach belieben; doch thust du besser, wann du bey deinem brust- thee bleibest, welcher auf folgende art zu verfertigen: Nimm alant- wurzel, hufflattig- wurzel jedes 1. Loth, angelica- wurzel ein halb Loth, huff- latti- blätter, apostem- kraut, ehrenpreis, jedes eine hand voll, süßholz ein halb Loth, kochs zum thee, und gebrauch dich desselben nach belieben.

N. 14.

Ein ordinairer Tranck.

Nimm gras- manstreu- wurzel, jedes 4. Loth, gersten, süßholz, jedes 2. Loth, rosinen ohne kern 4. Loth, koch es in 3. nöffel wasser, bis auf 1. kanne, selge es durch, und thue darzu syrup von frauenhaar 4. Loth, brunellen- küchelgen, anderthalb quintl. *Lovverus.*

N. 15.

Ein Schweiß- treibender Bolus.

Nimm weyrauch 1. quintl. vipern- pulver, H. Geist- wurzel, jedes 15. gran, wachholder- safft, anderthalb quintl. mache einen bolus daraus, wickle ihn in oblate, verschlucke ihn, ist darauf eine suppe, und decke dich warm zu.

Helvetius.

N. 16.

Ein Pulver.

Nimm schwefel- blumen 4. Loth, wild schweins- zahn, hecht- zähne, jedes 2. Loth, klapper- rosen- blüthe 1. Loth, nimm davon 1. scrupel auf einmahl in rosen- safft. *Bateus.*

N. 17.

Ein anderes.

Nimm hecht- zähne 1. Loth, bocks- blut, schwefel ein halb Loth, nimm davon 2. scrupel ein.

N. 18.

Ein anderes.

Nimm hirsch- blut, dritthalb quintl. priap. cerv. 1. quintl. krebs- augen ein halb quintl. brunellen- küchelgen 4. scrupel, schwefel ein halb quintl. klapper- rosen- blüthen 1. quintl. antimon. diaphor. 1. scrupel. *Musitanus*

N. 19.

Ein Oel.

Das süße mandel- öl mit walrath vermengert, ist hierinnen auch ein treff- lich mittel, weil es aber vor den armen zu kostbar, so bleibe bey fri- schen lein- öl, und nimm davon anfangs alle 2. bis 3. stund 1. oder 2. löf- sel voll.

N. 20.

Ein Pulver.

Nimm wild schwein- zahn 1. Loth, kletten- wurzel, mariendistel- saamen, eichen

C c 2

eichen, mistel, jedes ein halb loth, klapper, rosen-saamen ein halb quintl. weyrauch 1. quintl. krebs, augen, bersichstein 2. scrupel, saffran ein halben scrupel, cardobenedicten, saltz 1. quintl. *Banzerus.*

N. 21.

Ein anderes

Nimm hecht, augen, röste sie, thue dazu krebs, sterne, jedes 1. quintl. hecht kinnbacken, wildschweinszahn, jedes ein halb loth, bersichstein, hasensprung, mariendistel, saamen, rothen beysfuß, jedes 1. quintl. *Schallerus*

N. 22.

Ein anderes.

Suche die sogenannte latschen, wurzel, mache sie zu pulver, nimm davon 1. quintl. schwehr in thee ein, das wird dir die schweißlöchlein ganz gelinde eröffnen, und das in der seite gestockte geblüt zertheilen.

N. 23.

Eine Mixture.

Nimm klapper, rosen, cardobenedicten, wasser, jedes 4. loth, präparierte hecht, kinnbacken 1. quintlein, flüchtig vipern, saltz, 6. gran, präparierten eberzahn 13. gran, laud. opitat. 2. gran, scabiosen, syrup 2. loth. *Ettmüller.*

N. 24.

Eine andere.

Nimm cardobenedicten, wasser 6. loth, wildschweinszahn, raf. priap. cerv. jedes 2. scrupel, klapper, rosen 1. scrupel, klapper, rosen, syrup 3. loth.

Musitanus.

N. 25.

Eine Milch.

Nimm cardobenedicten, frauendistel, saamen, jedes 2. loth, weissen mohn dritthalb quintl. frauendistel, wasser anderthalb quintl. cardobenedicten, klapper, rosen, geißbart, wasser, jedes ein halb nöffel, mache eine milch daraus, thue dazu magist. ocul. cancr. 1. quintl. antimon diaphor. ein halb quintlein, präparierten wildschweinszahn ein halb loth, mache es mit zucker süsse, und nimm davon 6. bis 8. loth. *Musitanus.*

N. 26.

Eine andere.

Nimm süsse mandeln N. 7. melonen, pfeben, kern, jedes 1. loth, weissen mohn, saamen 4. loth, gersten, wasser, anderthalb nöffel, rosen, wasser, ein halb loth, zuckerand 1. loth, trincke alle 4. stunden 8. loth davon. *Sydenham.*

N. 27.

Ein Saft.

Nimm süßmandel-öl 4. loth, viole, frauenhaar, syrup, jedes 2. loth, zucker, kant, so viel nöthig. *Sydenham.*

N. 28.

Ein Pulver.

Nimm präparierte krebs, augen, muscheln mit citronen, saft saturlet, von jedem 1. quintlein, antimon. diaph. hechten, gibel, von jedem ein

ein

ein halb quintl. theils in 9. theil, und gieb alle 4. bis 5. stunden ein brieslein voll davon.

N. 29.

Pillen.

Nimm extract von klapper-rosen, garten-, pappeln, eichen- mistel, jedes ein halb quintl. wild schwein-zahn, nasenhorn, jedes ein halb Loth, hecht-kin-
backen anderthalb quintl. die innere schaale von hasel- nüssen 1. quintl. zinn-
ober ein halb quintlein magist. corall. anderthalb quintl. scabiosen-safft, so viel nö-
thig, nimm 1. scrupel davon in 4. Loth klapper-rosen oder süß mandel-öl
ein. *Bartholetus.*

N. 30.

Eine Lattwerge.

Nimm schwefel, blumen, so mit kupffer- wasser, spiritu gedämpfft sind 4.
Loth, rosen-zucker 1. viertel-psund, rectificirt kupffer- wasser, öl 2. Loth,
nimm einer castanien groß ein.

N. 31.

Eine andere.

Nimm wilde schweins-zahn 1. quintl. hufstättich, oxsen- jungen- zucker, jedes
3. quintl. klapperrosen- syrup, so viel nöthig

N. 32.

Resolvirender Kräuter- Thee.

Nimm weiß bibernell, meister- wurz von jeder 1. Loth, wegweiß- wurz 1.
Loth, roßhub, scabiosen, ehrenpreis, von jedem ein halb Loth, violen,
klapper-rosen, jedes so viel man zwischen 3. fingern fassen kan, schneide sie klein,
und brauche sie alle morgen an statt des thee, du wirst dich guter würckung
davon zu getrösten haben.

N. 33.

Ein Pulver und Julep.

Nimm krebs- augen ein halb Loth, salpeter- küchelgen, rothe mohn- blumen, je-
des 1. quintl. süchtig hirsch horn- saltz ein halb quintl. nimm daban alle 4.
stunden ein halb quintl in 9. löffel von diesem julep ein. Nimm cardobene-
dier- süß- fenchel- roth mohn- wasser, jedes 6. Loth, salmiac- spiritus ein halb Loth,
rothen mohn- syrup 3. Loth. *Loverus.*

N. 34.

Ein Träncklein.

Nimm cardobenedicten- mariendistel- wasser, jedes 3. Loth, rauten- eßig 1.
Loth, rothe gepülverte corallen 1. quintl. berg- zinnober, hecht- zähne,
präparirte wilde schweins- zähne, jedes 1. scrupel, klatsch- rosen- oder violen- sy-
rup 1. Loth. Nimm alle halbe stunden umgeschüttelt 1. löffel voll ein.

N. 35.

Ein Pulver

Nimm rothe corallen, weißen präparirten aglstein, jedes 1. quintl. schweiß-
treibend spieß- saltz, berg- zinnober, jedes ein halb quintl. gereinigten sal-
peter 1. scrupel, stoß es zu pulver, vermische es, und nimm alle 2. stunden eine
messer- spitze voll ein.

Et 3

N. 36.

N. 36.

Ein anderes.

Nimm rothe corallen, stoß sie wohl zu pulver, schütte sie in eßig, biß sie blasen aufwerffen, und nimms ein.

N. 37.

Eine Mixtur.

Nimm elixir proprietatis, und bezoar-tinctur, jedes ein halb Loth, davon nimm des tages 3. mahl 50 tropffen ein.

N. 38.

Ein Tränckgen.

Nimm frische roß-ballen, schlehenblüth, wasser, jedes 4. Loth, laß es ein paar stunden stehen drücke den safft durch ein tuch, mache es mit zucker süße, trinck es auf 2. mahl.

N. 39.

Ein Safft.

Nimm rosen, honig und viol, safft, jedes 1. Loth, mische es, und leck öftters davon.

N. 40.

Ein anderer.

Presse den safft von sandstein aus, thue zu 12. Loth salpeter. Kuchelgen 2. Loth, und trincke öftters davon.

N. 41.

Ein anderer.

Nimm 5. pferde-pallen, schlehen-blüth, und cardobenedicten-wasser, jedes 4. Loth, laß es 3. stunden an einem warmen orte stehen, presse es hernach aus, und thue dazu meer-zwiebel-safft 1. quintl. hirschhorn-spiritus ein halb quintl. flüchtig hirschhorn-salz 5. gran, nimm es auf 2. mahl in 6. stunden ein, und schweiß gelinde darauf.

N. 42.

Ein Trancf.

Nimm gelb violen, scabiosen, cardobenedicten, psaffen, blat, mariendistel-wasser, jedes 2. Loth, eßig 1. Loth, krebs-agen ein halb quintl. schweiß-treibend spiegelglas ein halb quintl. schwefel, blumen, berg-zinnober, jedes 1. scrupel, essens von opio. 20. tropffen, klatschrosen-syrup 1. Loth. Mische es, und nimm alle stunden 1. löffel voll ein.

N. 43.

Ein Oel.

Nimm sein. öl 12. Loth, zuckerland 2. Loth, trinck fleißig davon.

N. 44.

Ein Pulver.

Nimm öftters 1. löffel voll cardobenedicten-pulver.

N. 45.

Ein anderes Mittel.

Nimm bocks-blut ein halben löffel, gelben schwefel 2. messer-spißen voll, auf einmahl ein.

N. 46.

Ein Mus.

3ß öftters körbel-muß.

N. 47.

Ein Trancf.

Weiche alant-wurzel 24. stunden in wein, und trinck davon.

N. 48.

N. 48.

Ein Pulver.

Nimm 9. stoch. körner, und so viel hecht. augen, stoß es klein, und nimms drey mahl des tages in cardobenedicten. wasser ein.

N. 49.

Ein Oel.

Trinck fleißig von mandel. öl.

Neusserlich.

N. 50.

Ein Umschlag.

Wasche die köpffgen von lauch samt den wurzeln, siede sie in wein. eßig, und binde es warm über. Fouquet.

N. 51.

Ein anderer.

Röste ein mößlein haber in nuß. öl, schütte es in eine serbiette, und lege es auf. Fouquet.

N. 52.

Ein anderer.

Nimm 6. eyweiß, querle und streich sie auf werck, streue darüber gepul. ve. ten schwarzen pfeffer und ingber, jedes 1. loth, und lege es über. Helvetius.

N. 53.

Ein anderer.

Nimm kamillen. blumen, habermehl, kleyen, gleich viel, thue es in beu. tel, und lege es warm auf.

N. 54.

Ein anderer.

Siede einen str. 13 garn in wasser oder milch, drücke ihn aus, und lege ihn öftters warm über.

N. 55.

Ein anderer.

Schneide ein neu gebacken weiß brodt warm auf, beschmlere beyde theile ziemlich dick mit theriac, und binde ein stück davon auf die schmerz. haffte, das anderr auf die andere seite, und trinck fleißig hühner. brühe oder kümmel. bier.

N. 56.

Ein anderer.

Roche weiße lissen. wurzel 1. viertel pfund in einer fanne milch zu mus, thue dazu lein. haber. mehl, jedes 6. loth, lege es morgens und abends warm auf. Sydenham.

N. 57.

Ein anderer.

Neusserlich kan man den campher. brandtwein mit saffran angemacht, vor allen andern überschlagen rühmen.

N. 58.

Eine Salbe.

Schmelze alte butter 12. loth in einem tiegel, gieß brenn. nessel. safft 12. loth dazu laß es ein wenig übern feuer stehen, daß die feuchtigkeit etwas ver. rauche, nimms es darnach ab, und mische darunter eibisch. wurz. säblein, büchsen.

büchsen pulver, jedes 12. Loth, kummel, weissen senff, jedes 2. loth, rühre es zu einem sälblein, reibe alsdann den schmerzhaften ort mit starcken brandtwein, streiche einer welschen nuß groß von dem sälblein auf ein kraut-blatt, welches in alter butter geröstet ist, lege es auf, und binde warme serbietten darüber. Fouquet.

N. 59.

Eine andere.

Nimm welsche, hasel-nüsse, jedes 4. Loth, feigen, raute, jedes 1. hand voll, ein stück ingber, salz 1. loth, honig 1. löffel voll, streich davon einer muscaten-nuß groß auf leder, und lege es 3. mahl des tages auf.

N. 60.

Eine andere.

Nimm die weiße substanz von langen zeitigen kürbsen, schneide sie klein, röste sie, bis sie schwarz worden, seige es durch, lösche 6. bis 7. mahl glüend eisen darinnen ab, thue menschen-fett dazu, und salbe dich damit. Boccone.

N. 61.

Eine andere.

Nimm murmeithier-schmaltz 2. loth, chamillen-rosen-öl, jedes ein halb loth, süß mandel-öl 1. quintl. Ettmüller.

N. 62.

Eine andere.

Nimm süß mandel-öl 4. loth, pomade, eibisch-sälbein, jedes 2. loth, salbe dich morgens und abends damit, und lege ein kohl-blatt darauf. Sydenham.

N. 63.

Eine andere.

Nimm chamillen-öl ein halb loth, wermuth-öl 1. quintl. kummel-öl ein halb quintl. saffran ein halb scrupel, campher 5. gran.

N. 64.

Eine andere.

Nimm kummel 3. quintlein, kohl-safft, frisch schweine-schmaltz, jedes 4. loth.

N. 65.

Ein Pflaster.

Nimm schiff-pech 3. loth, gepülverten schwefel 1. loth, wachs anderthalb loth, terpentien 1. loth chamillen-öl, so viel nöthig. Ettmüller.

N. 66.

Ein anderes.

Wann der zufluß des geblüts bey dem seiten-stechen gar zu hefftig nach der brust gerichtet, daß daher nicht nur die engigkeit überhand nehmen wolte; sondern auch die so nöthige zertheilung dafür nicht könnte gehoffet werden; so lege an beyde waden blasen-pflaster.

N. 67.

Ein Schmerzstillend Mittel.

Schneide ein klein brodt, wenn es aus dem ofen kommt, halb entzwey, streiche auf die eine helffte theriac und confectio de hyacintho, jedes 1. loth, und leg es auf die schmerzhaftte seite. Fouquet.

N. 68.

N. 68.

Ein Säckgen.

Nehme Chamillen - blumen, steinklee - blüthen, hopffen und heu - saamen in ein säckgen, räuchere es mit tacamahac, und lege es warm auf den schmerz - haften ort.

N. 69.

Ein Umschlag.

Lege sauer Teig auf die schmerzhafteste seite.

N. 70.

Ein Pflaster.

Roche gesäuert brod mit eßig, zu einem brey, und streich es wie ein pflaster auf.

N. 71.

Ein Oel.

Schmiere den schmerzhaften ort mit lein - und baumöl.

N. 72.

Ein Salbe.

Thimm die schmiere, darinnen die glocken oder mühlstein - räder gehen, und salbe dich damit.

N. 73.

Ein Brey.

Siede gestossen bockshorn - saamen in bier und butter zu einem brey, und leg ihn über.

N. 74.

Ein anderer.

Stampfe pappeln - kraut zu mus, und lege es über.

Das ein und vierzigste Capitel.

Von der Heisheit.

Innerlich.

N. 1.

Ein Tranck.

Nimm ysoy - wasser 6. loth, zuckercant, so viel nöthig, rühre ein eperdotter darunter, und trinck es. Boyle.

N. 2.

Ein anderer.

Bünde brantwein an, rühre darein zucker oder honig, und trinck es.

N. 3.

Ein anderer.

Nimm gerste, kleine rosinen, jedes 2. loth, süßholz, anderthalb loth, feigen, N. 6. frauenhaar, ysoy, jedes ein hand voll, kohl - saamen ein halb loth, pinien 1. loth, roche es und trinck morgens und abends davon. Ettmüller.

N. 4.

Eine Latzwerg.

Nimm kohl - safft 4. loth, zucker - penit, oder wegsenff - syrup 2. loth, oxymel squillit, so viel nöthig. Ettmüller.

Dd

N. 5.